



An
Bundesregierung,
Landesregierung MV,
Gesundheitsausschuss des Landes MV,
Bundestagsabgeordnete aus MV

Gesetzlicher Corona-Bonus auch für das Praxispersonal längst überfällig!

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf den offenen Brief der Vertreterversammlung der KVMV vom 30.11.2021 möchten wir Ihnen die nachfolgende Resolution der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung vom 3.12.2021 weiterleiten.

Wir möchten Sie nochmals eindringlich auffordern, das Personal in den Arztpraxen für ihre Arbeit und ebenso für ihre herausragenden Leistungen als Bollwerk vor den Krankenhäusern und als erste Ansprechpartner der Menschen im Land zu würdigen. Respekt und Anerkennung sollte man nicht nur dorthin richten, wo sehr laut das Thema der Unterbesetzung vorgetragen wird. Auch der Mangel an Fachkräften in den Praxen niedergelassener Ärzte ist existent und verschärft sich unter dem zunehmenden Druck des immer rauer werdenden Tones der Bevölkerung und des massiven Drucks, beispielsweise hinsichtlich von gewünschten Terminen für Impfungen, die wegen Impfstoffmangels ständig umgebucht werden müssen. Neben den Arbeiten an der zum Teil auch medial aufgeheizten vordersten Front ist aber tagtäglich das emotional sehr anstrengende Eingehen auf Ängste, Sorgen, familiäre Konfliktsituationen, Verlust des Arbeitsplatzes, Kurzarbeit, Auswirkungen der Einschränkungen bedingt durch die Corona-Pandemie und vieles andere mehr sehr belastend. Dies führt zunehmend zu schweren Burnout-Erkrankungen und Depressionen, bedingt durch die Tätigkeit in einer Arztpraxis. Mittlerweile kündigen Mitarbeiter oder fallen krankheitsbedingt aus den oben genannten Gründen aus.

Sorgen Sie dafür, dass die Arbeit der Beschäftigten in den Arztpraxen endlich auch durch die Politik finanziell gewürdigt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Rambow
Vorsitzender

Dipl.-Med. Jutta Eckert
Stellvertretende Vorsitzende

Dipl.-Med. Angelika von Schütz
Stellvertretende Vorsitzende

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung hat am 03.12.2021 folgende Resolution einstimmig verabschiedet:

- Gesetzlicher steuerfinanzierter Corona-Bonus auch für Praxispersonal längst überfällig!
- Praxispersonal in den ambulanten Praxen muss genauso wertgeschätzt werden, wie die Pflegekräfte in Krankenhäusern und Altenheimen.
- Ohne motiviertes Praxispersonal bricht die ambulante Versorgung der Praxen zusammen. Die Impfkampagne gegen Covid bringen das Praxispersonal an die äußersten Grenzen ihrer Belastbarkeit.

„Jede Arbeit verdient Respekt und Anerkennung“: In diesem Sinne hochverdient haben die Parteien der neuen „Ampel“-Regierung in ihrem Koalitionsvertrag die herausragende Leistung der Pflegekräfte während der Corona-Pandemie anerkannt und stellen zu deren Würdigung eine Milliarde Euro zur Verfügung und heben die Steuerfreiheit des Pflegebonus an. Aber wiederum wird das Praxispersonal in den ambulanten Praxen bei den Zielgruppen für einen Corona-Bonus nicht erwähnt! Wenn der gesetzliche Corona-Pflegebonus jetzt in die berechnete dritte Runde geht, ohne dass das an allervorderster Front der Pandemie stehende Praxispersonal einbezogen wird, wird das von der kommenden Bundesregierung zu Recht benannte Ziel „Respekt und Anerkennung“ für das Praxispersonal erneut mit Füßen getreten. Durch fehlende politische Wertschätzung sinkt die uneingeschränkte Bereitschaft des Praxispersonals die umfangreichen Corona-Impf- und Testkampagnen in Praxen, im MVZ, in der Ambulanz, im Labor, im Notfalldienst, beim Hausbesuch, in Impfzentren und Impfstellen mitzutragen. Es wird eine weitere Abwanderung des knappen Personals aus den Arztpraxen und eine Beschädigung der ambulanten Versorgung geben. Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung fordert die neue Bundesregierung und Politik in Bund und Ländern daher auf, neben den Pflegeberufen nun endlich auch die besonderen Leistungen, Belastungen und Bewährungen des Praxispersonals in der Pandemie mit der gesetzlichen steuerfinanzierten Corona-Bonus-Zahlung zu würdigen!